

# HLM Nachhaltig



# Inhalt HLM Nachhaltig

Ausgabe Juli 2025



- 03 Intro von Mathias Leuthold
- 05 Präzision - mit Fokus auf vier SDG's
- 06 Der Plan - Scopes im Überblick
- 08 Nearly-Zero-Energie-Building
- 12 Aluminium und Abfallmanagement
- 14 HLM als Arbeitgeber
- 15 Aussicht auf Genuss

42%

**04** Leuthold Mechanik AG hat sich dazu bekannt, die absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 bis 2030 um 42% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken.

**08** Wenn Nachhaltigkeit auf Präzision trifft: So kann hohes Potenzial am Gebäudestandort ausgeschöpft werden.



**14** Gleichberechtigung bildet für uns die Grundlage der Nachhaltigkeit als Arbeitgeber.

## CEO Intro

**Mathias Leuthold**  
CEO der Leuthold Mechanik AG



“Mit unserem Leitsatz „**Shaping Ideas to come**“ bringen wir unsere Überzeugung auf den Punkt: Die Zukunft ist formbar – und wir tragen Verantwortung dafür, sie nachhaltig zu gestalten.”

Liebe Leserinnen und Leser

Die Welt steht vor grossen Herausforderungen. Der Klimawandel, ein gewissenhafter Umgang mit Ressourcen und die Übernahme sozialer Verantwortung sind zentrale Themen. **Als Familienunternehmen stehen wir seit über 50 Jahren für Innovation und Präzision. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.**

Aluminium ist ein wertvolles Material, das unendlich recycelt werden kann – doch nur, wenn wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Deshalb entwickeln wir Technologien, die Materialeinsparung, Energieeffizienz und Recyclingfähigkeit in den Mittelpunkt stellen.

Die Schweiz verfolgt ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele, und wir tragen aktiv dazu bei, diese zu erreichen. Unsere

Maschinen helfen, Aluminiumverpackungen mit minimalem Materialeinsatz herzustellen, wodurch wir Ressourcen schonen und CO-Emissionen reduzieren. Wir setzen auf erneuerbare Energien in der Produktion, optimieren unsere Prozesse für maximale Energieeffizienz und arbeiten eng mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette zusammen, um nachhaltige Lösungen zu fördern.

**Unser Engagement orientiert sich an den Zielen für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen.** Insbesondere innovative Industrie und Infrastruktur, verantwortungsvoller Konsum und Produktion, umsichtige Ziele für Gesundheit und Wohlergehen sowie nachhaltige Massnahmen zum Klima-



schutz sind für uns richtungsweisend. Wir glauben, dass wirtschaftlicher Erfolg und Umweltverantwortung kein Widerspruch sind – im Gegenteil: Nachhaltigkeit ist ein Motor für Innovation und langfristiges Wachstum. Doch Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als nur technische Lösungen. Sie bedeutet auch Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferantinnen und Lieferanten, den Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Wir setzen auf faire Arbeitsbedingungen, langfristige Partnerschaften und eine Unternehmenskultur, die auf Respekt und Vertrauen basiert. Denn gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meis-

tern. „**Shaping ideas to come**“ ist für uns nicht nur ein Slogan – er ist ein Motor der uns antreibt neue Wege zu beschreiten, die Effizienz und Nachhaltigkeit vereinen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und lade Sie ein, mit uns gemeinsam an einer verantwortungsvollen Zukunft zu arbeiten.

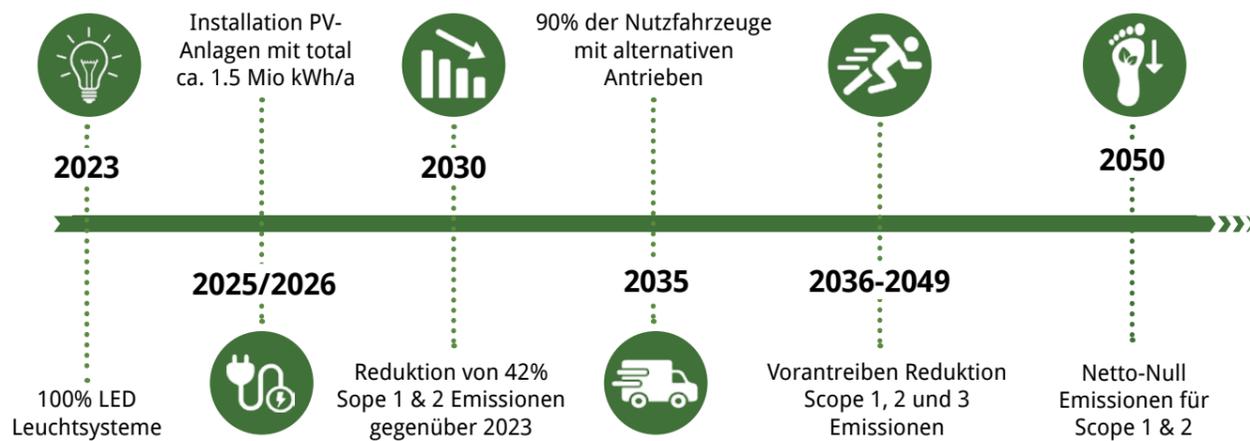
Herzlichst,



Mathias Leuthold  
CEO, Leuthold Mechanik AG

# 42%

Leuthold Mechanik AG hat sich dazu bekannt, die absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 bis 2030 um 42% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken und ihre Emissionen des Scopes 3 zu messen und zu senken.



## HLM-Präzision mit Fokus auf vier SDG's



**Ziel 3** Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern.

**Ziel 9** Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

**Ziel 12:** Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

**Ziel 13:** Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



**Auf dem Bild** Seit 2016 gelten die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) für 193 Mitgliedsstaaten der vereinten Nationen. Sie bilden das Kernelement der "Agenda 2030", und dienen als Referenzrahmen für die Nachhaltigkeitspolitik in der Schweiz.



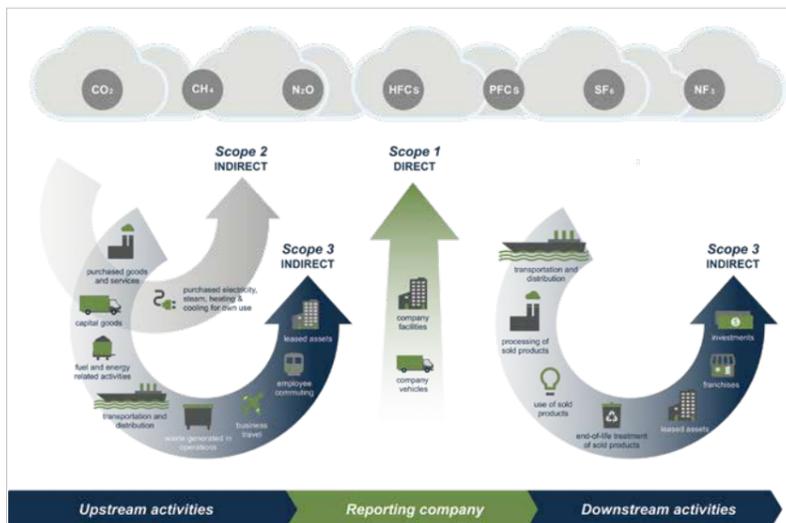
# HLM-Plan

«Ein guter Plan ist wie eine Strassenkarte:  
Er zeigt das endgültige **Ziel und meist auch  
den besten Weg** dorthin.»

H. Stanley Judd

Die Grundlage für eine Klimaschutzstrategie ist die Berechnung der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und ein genaues Verständnis der verschiedenen Emissionsquellen. Das kann sehr herausfordernd sein, ist aber ein entscheidender Schritt, um Reduktionsziele zu setzen, zu erreichen und den eigenen Beitrag zum Klimawandel zu mindern.

Laut dem führenden GHG-Protocol-Unternehmensstandard werden die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei Scopes klassifiziert (siehe Abbildung "Scope Überblick").



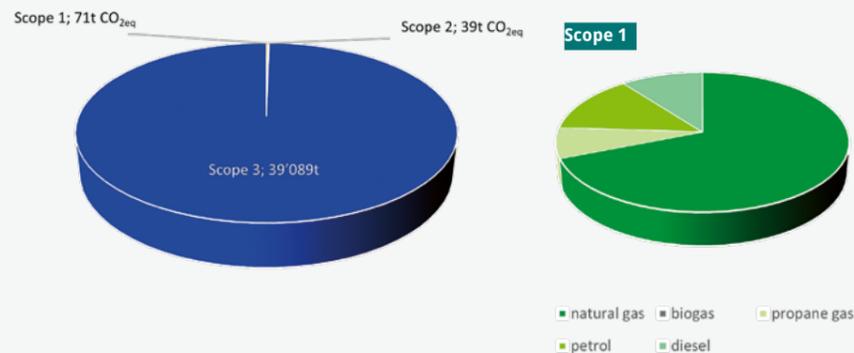
**Scope Überblick** Die Treibhausgasbilanzierung mit Übersicht Scopes 1-3. Scope 1 und 2 sind direkt beeinflussbar durch Unternehmen. Grafik: Aus dem technischen Leitfaden des GHG-Protokolls zur Berechnung von Scope-3-Emissionen, Seite 6, mit freundlicher Genehmigung World Resources Institute, ghgprotocol.org, für diesen Bericht farblich & inhaltlich optimiert.

**Scope 1 (direkt) und Scope 2 (indirekt)** werden durch fossile Energien wie Erdgas, Benzin oder Diesel verursacht. HLM will mit der

Elektrifizierung der Firmenfahrzeugflotte und der Erhöhung des Biogas-Anteils im Gasmix das **Ziel**

**der Reduktion von 42% der Scope 1 und 2 Emissionen** bis 2030 erreichen.

**Emissionen** Verteilung 2023

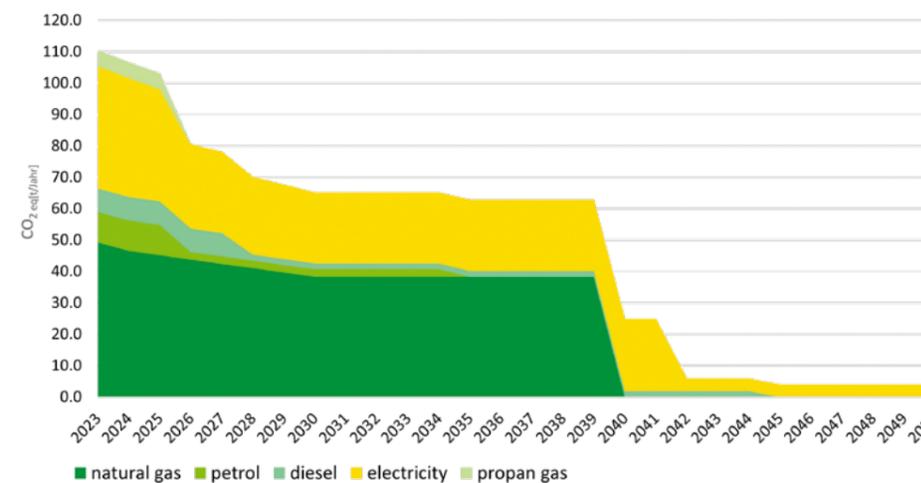


Die grössten Ersparnisse verspricht jedoch unser eingekauftes und verarbeitetes Aluminium mit einem Verbrauch von ca. 3'000 t pro Jahr. Die im **Scope 3** definierten Ziele erreichen wir mit dem Einsatz von Aluminium mit einem hohen Rezyklier-Anteil in der Behälterproduktion. Unsere Emissionen Scope 3 im Jahr 2023 betragen 35'790 t CO<sub>2</sub> eq. Unser erklärtes Ziel für das Jahr 2030: 9'753 t CO<sub>2</sub> eq. **Das bedeutet eine Reduktion von 26'037 t CO<sub>2</sub> eq pro Jahr**, da wir jedes Jahr die ungefähr gleiche Menge an Aluminium verarbeiten.

Wir haben uns im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) dazu bekannt, unsere Emissionen zu messen und zu reduzieren.



**Absenkungspfad** geplante Reduktionen Scopes 1 & 2



# Neubau Kobiboden

## NEARLY-ZERO-ENERGY-BUILDING

Bei HLM speichern wir die vorhandene **Abwärme** und **nutzen** diese zeitversetzt für die interne Heizung. Ein Gebäude ist nachhaltig:

### ENERGIEBEDARF:

Wenn der Bedarf hauptsächlich aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden kann.

### KLIMA:

Wenn die Treibhausgasemissionen auf ein Minimum reduziert werden.

### ERGIEBIGKEIT:

Wenn das Ertragspotenzial in einem sinnvollen Verhältnis zu den Kosten steht.

### NATUR:

Wenn das vorhandene Potenzial am Gebäudestandort genutzt werden kann.

### FLEXIBILITÄT:

Wenn die Räume eine grosse Gebrauchs- und Nutzungsqualität aufweisen.

### ZIELGRUPPE:

Wenn die Bedürfnisse und Interessen der Bauherrschaft frühzeitig mit einbezogen werden.





1.5 Mio.  
Kilowattstunden  
Strom



Photovoltaikanlagen auf dem Dach und an der Fassade, die zusammen jährlich rund 1,5 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren.

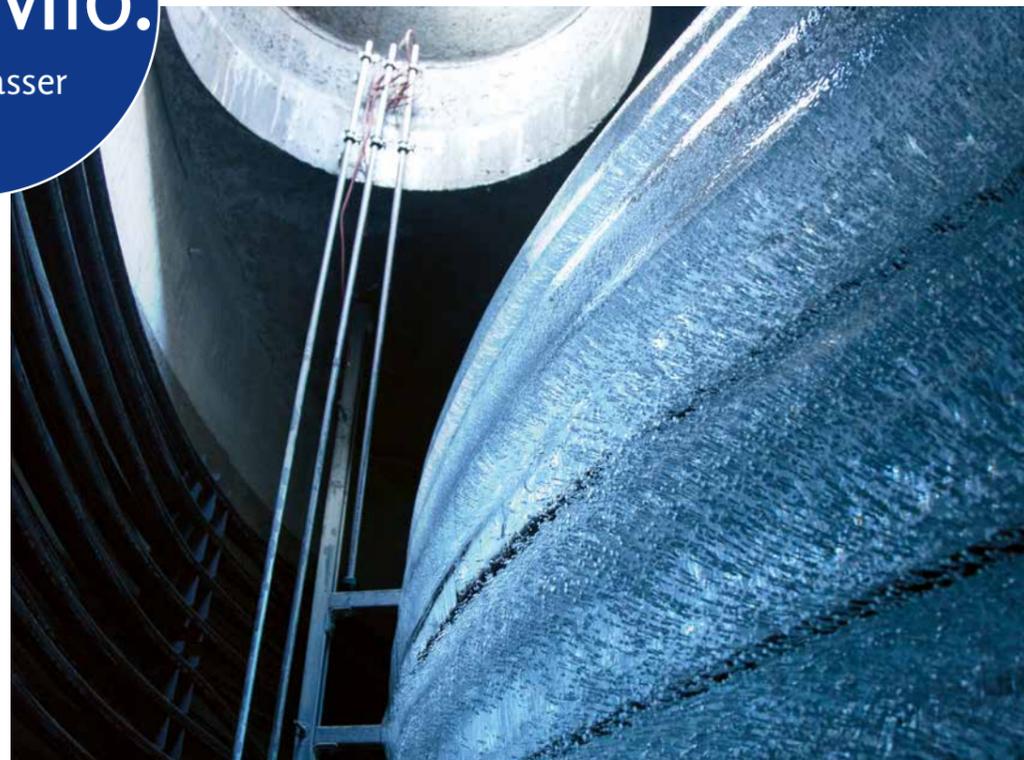
Auf dem Firmengelände der HLM nimmt ein zukunftsweisender Industrieneubau Gestalt an, der auf einer Fläche von 14'500 m<sup>2</sup> modernste Technologie und Nachhaltigkeit vereint.

Der Bau soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Eine wichtige Komponente bildet die Fussgängerbrücke, die den Neubau mit dem bestehenden Gebäude verbindet. Sie erleichtert nicht nur den Zugang, sondern ermöglicht auch den Energietransfer zwischen den Gebäudekomplexen.

2.2 Mio.  
Liter Wasser

Die Schlüsselinnovation des Bauprojekts liegt unter der Tiefgarage: Der integrierte Eisspeicher. Mit einem Volumen von 2,2 Millionen Litern Wasser ermöglicht diese Anlage eine effiziente und umweltfreundliche Klimatisierung des Gebäudes durch Kühlung und Heizung ohne fossile Brennstoffe.

In der warmen Jahreszeit wird überschüssige Sonnenenergie in grossvolumigen Wassermengen auf niedrigem Temperaturniveau gespeichert. Die umgebende Erdwärme ermöglicht die Speicherung über längere Zeit und ohne aufwendige Isolierung. Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird die Wärme dem unterirdischen Speicher entzogen und über die Wärmepumpen dem Warmwasserspeicher und dem Heizsystem zugeführt.



Eisspeicher Schlüsselinnovation des Bauprojekts mit einem Volumen von 2,2 Millionen Litern Wasser zur umweltfreundlichen Klimatisierung des Gebäudes ohne fossile Brennstoffe.

Die elektrische Energieversorgung wird durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach des bestehenden Betriebes und an den Fassaden des Neubaus unterstützt, die zusammen jährlich rund 1,5 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren.

Ergänzt durch den Einsatz von effizienteren Geräten und Maschinen (z.B. neue Kompressoren mit höherer Energieeffizienz) sowie Prozessoptimierungen in der Serienproduktion zu Gunsten der Reduktion des Druckluftverbrauchs, erreichen wir so bis 2030 eine Reduktion unseres CO<sub>2</sub> eq um 42% von 39 t CO<sub>2</sub> eq im Jahr 2023 auf 22.6 t CO<sub>2</sub> eq 2030 im Scope 2.

Zusätzlich benötigte Heizenergie für den bestehenden Betrieb (Halle 70 & 80 sowie Bürotrakt) gewinnen wir durch Erd- und Propangas. Der Verbrauch 2023 lag bei 318'374 kWh. Unser Ziel bis 2030 liegt bei max. 297'024 kWh. Den Anteil an Biogas im Gasmix erhöhen wir von heute 10% bis 2030 auf 30% und erreichen damit eine Reduktion der Scope 1 Emissionen von 16t CO<sub>2</sub> eq.

Auch im Arbeitsprozess des Gesamtbetriebs fällt Abwärme an. Diese Abwärmenutzung (AWN) wird als Vorwärmung in den neuen Lüftungsanlagen integriert.



## Aluminium - das nachhaltige Metall

Aluminium ist ein einzigartiger Rohstoff. Es ist zu 100 % wiederverwertbar und lässt sich ohne Qualitätseinbußen unendlich oft recyklieren. Das chemische Grundelement wird aus dem in unserer Erde vorkommenden Gestein Bauxit gewonnen. Der Herstellungsprozess ist aufwendig, dafür besitzt das Material vorzügliche Eigenschaften bezüglich Recycling.

Im Gegensatz zur Herstellung ist der Recyclingprozess sehr einfach und günstig. Es werden dabei, im Vergleich zur Gewinnung, pro Kilogramm Aluminium neun Kilogramm CO<sub>2</sub> und bis zu **95%** der ursprünglich aufgewendeten **Energie eingespart**. Die Herstellung von Sekundäraluminium ist zudem ökonomisch interessant, weil die weltweite Wirtschaft mit Primäraluminium längst nicht mehr auskommt.

Heute werden in der Schweiz beispielsweise 58% der Alu-Kaffeekapseln über Sammelstellen dem Recycling zugeführt.

**1 Tonne** rezyklierte Aluminiumverpackungen sparen so viele Umweltbelastungen ein, **wie 30'500 km Autofahrt generieren** – das ist 30-mal die Strecke Zürich-Barcelona.

Ein- und umgeschmolzen kann Aluminium absolut jede Form annehmen und eignet sich für alle Verwendungszwecke, ohne seine Qualität zu verlieren. Eine gebrauchte Kaffeekapsel kann in eine neue Kapsel, einen Fahrradrahmen, eine Fensterkonstruktion, ein Autoteil, eine Lampe verwandelt werden.

**Drei Viertel des jemals weltweit produzierten Aluminiums sind heute noch im Einsatz.**

**83%**  
des HLM-Abfalls  
ist Alu

## HLM Abfallmanagement

Bei HLM fallen Prozessabfälle aus Produktionsverfahren sowie Abfälle von Betriebs- und Hilfsmitteln wie z.B. Verpackungsmaterialien an. Im Grundsatz orientiert sich unser betriebliches Abfallmanagement an der internationalen Abfallhierarchie:



Das oberste Ziel ist die Entstehung von Abfällen zu vermeiden. Dafür optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse und sensibilisieren unsere Mitarbeitenden.

Mit einigen Lieferanten haben wir innovative Mehrwegsysteme entwickelt, um Verpackungsmaterialien wie beispielsweise Verpackungstrays von Ringen oder die

Rollenkerne unserer Aluminiumfolien wiederverwendbar zu machen.

Die Aluminiumprozessabfälle aus unserer Serienproduktion werden intern automatisch gesammelt, geschreddert, gepresst und von unseren Recyclingpartnern dem korrekten Recycling zugeführt.

Daneben trennen und recyceln wir:

- Metalle (Stahl, Aluminium, Kupfer, ...)
- Altholz und Holzpaletten
- Altpapier und Karton
- Glas
- Batterien und Akkus
- Elektrogeräte
- Leuchtstoffröhren
- Verbrauchsmaterial Drucker/Kopierer
- Chemikalien (Altöle, Emulsionen, ...)
- Kunststoffe
- PET-Flaschen
- Aluminium- und Weissblechdosen

## Der Aluminium Kreislauf



1. Bauxid / Flüssigaluminium  
2. Aluminiumverarbeitung

3. Produktion Lebensmittel-Verpackungen

4. Konsum / Verbrauch  
5. Abfallsammlung

6. Altstoffhandel  
7. Recyclingprozess



# HLM als Arbeitgeber Wohlergehen fördern

Bei Leuthold Mechanik AG arbeiten rund 170 Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen. Vielfältige Meinungen und Perspektiven führen zu mehr Kreativität, Innovationsfähigkeit und neuen Lösungen.

Als Familienunternehmen ist es für uns selbstverständlich, Mitarbeitende oder Bewerber weder aufgrund ihrer Ethnie, Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters, einer Behinderung oder ihrer sexuellen Orientierung zu bewerten. **Gleichberechtigung bildet für uns die Grundlage gegen Diskriminierung oder Belästigung am Arbeitsplatz.**

Wir achten darauf, Unfälle am Arbeitsplatz zu verhindern und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu fördern. Dafür befähigen wir unsere Sicherheitsbeauftragten mit spezifischem Wissen, um Gefahren zu erkennen und Mit-

arbeitende auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Maschinen zu sensibilisieren. Eine fortschrittliche Infrastruktur hilft uns dabei, ein **höchstmögliches Mass an Sicherheit** zu gewährleisten. Mit Weiterbildung und Früchte-Aktionen fördern wir die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen.

Regelmässige Events motivieren zur Teamarbeit. Ob bei der "Ustrinkete" am Jahresende, dem traditionellen Eisstock-Schiessen oder am Team-Event. **Wir pflegen die Work-Life-Balance zudem mit der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, klar definierten Arbeitszeiten und einem stets offenen Ohr auch für private Belange unserer Kolleginnen und Kollegen.**

Nachwuchsförderung liegt uns besonders am Herzen, deshalb bilden wir in unserer modernen Lehrwerkstatt qualifizierte Polymechniker:innen EFZ Produktionsmechniker:innen EFZ selbst aus.

Erfahrene Fachkräfte geniessen in Workshops und Seminaren nicht nur fachlichen Input. Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bieten wir gezielte Massnahmen zur Förderung von Gesundheit und Motivation am Arbeitsplatz. Dafür arbeiten wir beispielsweise mit Organisationen wie der SUVA zusammen. Besonders unsere Schichtmitarbeitenden unterstützen wir mit Tipps zur Nacharbeit und Ernährungsempfehlungen.



«An apple a day...» Pausen und Austausch fördern mit Selbstbedienungs-Automaten und Apfel-Aktionen.



# Aussicht auf Genuss

**WILLKOMMEN IM SILO EINSIEDELN!** EIN KULINARISCHES ERLEBNIS FÜR GÄSTE UND MITARBEITENDE IN UNSEREM BEEINDRUCKENDEN RUNDBAU AUF FÜNF ETAGEN.



## RESTAURANT

Im Restaurant erwartet unsere Gäste nicht nur ein Genusslebnis, sondern auch eine Showküche, in der live mitverfolgt werden kann, wie unsere Profis am Herd ihre Gerichte zaubern. Von der Klosterkirche bis zu den majestätischen Bergen – das bietet die atemberaubende Rundumsicht in unserem Panorama-Restaurant.



## LOUNGE

Die Lounge mit Bar lädt zum Entspannen und Geniessen ein. Hier können Freunde einen Apéro trinken, Geschäftspartner zu einem Glas Wein eingeladen oder in der Smoker Lounge eine Havanna genossen werden. Die Atmosphäre mit Holzpaneelen und dekorativ angeordneten Spirituosen und Weinen sorgt für einen gemütlichen Abend.



## KANTINE

Nicht nur unsere Mitarbeitenden nutzen die öffentliche Kantine als ein Selbstbedienungsrestaurant mit herzhaften Speisen und einem entspannten Ambiente. Ob ein schneller Snack oder ein komplettes Mittagessen, dank der effizienten Selbstbedienung muss nicht lange gewartet werden. Unsere abwechslungsreiche Speisekarte umfasst täglich frische Produkte aus der Region und bietet für jeden Geschmack etwas.

Nicht zu verpassen sind unsere Znüni-Angebote in der Kantine! Von warmem Fleischkäse im Brot bis zu köstlichen Sandwiches, hier ist für jeden etwas dabei.

## IHRE VERANSTALTUNG IM SILO

Planen Sie ein Fest oder eine Veranstaltung? Das SILO Einsiedeln bietet den idealen Rahmen für Ihre individuellen Bedürfnisse. Unser erfahrenes Team steht Ihnen bei der Planung gerne zur Seite und erstellt Ihnen ein massgeschneidertes Angebot.



# IMPRESSUM

## Herausgeber

Leuthold Mechanik AG  
Zürichstrasse 63  
CH-8840 Einsiedeln  
Switzerland  
+41 44 787 51 91  
info@hlm-ag.com  
www.hlm-ag.com

## Verantwortlich für den Inhalt

Mathias Leuthold, CEO  
David Ruhstaller, Qualitätsmanagement

## Mitwirkende

Dr. Nils Kalbfuss, Neosys AG  
Eric Schütz, UMS GmbH, [www.schuetz-ums.ch](http://www.schuetz-ums.ch)

## Redaktion und Layout

Evelyn Lattmann-Hoch

## Bildnachweise

Leuthold Mechanik AG

Sämtliche Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Personenbezeichnungen wurden, wo grammatikalisch möglich, geschlechtsneutral formuliert, um eine diskriminierungsfreie Sprache zu erreichen. Das generische Maskulinum wurde nur verwendet im Zusammenhang mit Wirtschaftssubjekten, also Kunden-, Dienstleistungs- oder Lieferunternehmen. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

© Leuthold Mechanik AG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Stand: 07/2025

